



Fällanden, 22. Juni 2010

Medienmitteilung des Gemeinderates

Poststelle Benglen soll geschlossen werden

Wegen der schleichenden Verslumung und unklaren Zukunft des Zentrums Benglen wird die Poststelle Benglen auf Ende 2010 geschlossen. Die Grundversorgung ist nach Meinung der Post mit den Poststellen in Pfaffhausen, Binz und Fällanden angemessen gewährleistet. Der Gemeinderat lehnt die Schliessung ab und will den Entscheid überprüfen lassen.

Auftrag der Post ist es, Grundversorgungsdienstleistungen entsprechend dem Postgesetz und der Gesetzgebung über den öffentlichen Verkehr zu erbringen. Die Grundversorgung umfasst Dienstleistungen des Post- und Zahlungsverkehrs in allen Landesteilen, nach gleichen Grundsätzen, in guter Qualität und zu angemessenen Preisen.

Tatsache ist, dass die Poststelle Benglen von immer weniger Kundinnen und Kunden genutzt wird. Die Post hat deshalb schon früher mit dem Gemeinderat die Zukunftsperspektiven der Poststelle erörtert. Ein für die Post und den Gemeinderat gangbarer Weg schien bis vor kurzem der Betrieb einer Postagentur im VOLG-Laden zu sein.

Der Neubau des Zentrums Benglen wird gegenwärtig durch Rechtsmittel blockiert. Dadurch bleiben Planungen zwangsläufig unverbindlich, und die Schliessung der Post auf Ende 2010 ist eine Folge dieser Unsicherheit und neuer Eigentumsverhältnisse. Die Postversorgung ist nach Meinung der Verantwortlichen der Post mit einer Hauszustellung und den genannten Angeboten angemessen sichergestellt. Offen ist, ob im künftigen Neubau des Zentrums Benglen eine Postagentur eröffnet wird.

Der Gemeinderat ist mit der Schliessung nicht einverstanden. Auch wenn mit Blick auf andere Schliessungsentscheide die Chancen für den Fortbestand der Poststelle Benglen bescheiden sind, will der Gemeinderat die Kommission für die Poststellen anrufen und einen formellen Entscheid erwirken. Die Post wird die Bevölkerung über die Änderungen informieren, sobald der Baubeginn für den Neubau des Zentrums Benglen feststeht.

Auskunftspersonen

Richard Hirt, Gemeindepräsident, Mobile 079 603 24 32
Andreas Strahm, Gemeindeschreiber, Telefon 043 355 35 57

Fahrplan für Legislaturziele bestimmt

Der Gemeinderat nimmt die politischen Aufgaben im Sinne einer langfristigen Zielfestlegung und Koordinierung der Umsetzung von Schwerpunkten wahr. Auch für die beiden vergangenen Legislaturperioden hat der Gemeinderat Ziele und Massnahmen festgelegt und diese der Öffentlichkeit in Form von Broschüren erläutert. An diesem Vorgehen wird im Hinblick auf die begonnene Amtsdauer festgehalten, wobei neu die Gemeindenachrichten *info* als Kommunikationsmittel dienen werden. Die Publikation der Ziele und Massnahmen ist für die November-Ausgabe vorgesehen.

Auskunftspersonen

Richard Hirt, Gemeindepräsident, Mobile 079 603 24 32
Andreas Strahm, Gemeindeschreiber, Telefon 043 355 35 57

Strategiebericht der Werkwerke genehmigt

Der Gemeinderat hat den von der Werkkommission vorgelegten Strategiebericht für die kommenden Jahre genehmigt. In einer ersten Phase beginnt die Abteilung Werke die bis anhin extern ausgeführten Planungsarbeiten für das EW Fällanden selber auszuführen. Dafür wird eine Vollzeitstelle notwendig. Für die zweite Phase wird die Werkkommission in den Jahren 2012/13 die extern vergebenen Unterhalts- und Netzarbeiten überprüfen und dem Gemeinderat einen Antrag für das weitere Vorgehen unterbreiten.

Auskunftspersonen

Maia Ernst, Vorsteherin Ressort Werke, Telefon 044 825 25 00
Daniel Willi, Leiter Abteilung Werke, Telefon 043 355 35 67

Anschaffung energieeffizienter Kühlgeräte wird unterstützt

Im Rahmen des von der Arbeitsgruppe Energiestadt ausgearbeiteten Projekts soll für eine begrenzte Phase von mindestens zwei Jahren der Ersatz von defekten Geräten, die Beschaffung neuer Geräte im Rahmen von Neubauten und Totalsanierungen sowie der vorgezogene Ersatz funktionierender, aber energetisch ineffizienter Geräte, gefördert werden. Untersuchungen zeigen, dass aufgrund der bisherigen rasanten Effizienzfortschritte bei Kühlgeräten ein frühzeitiger Ersatz selbst bei Berücksichtigung der für die Produktion und Entsorgung benötigten sogenannten grauen Energie bereits bei sechs Jahre alten Geräten energetisch und ökologisch lohnend ist.

Um in der Gemeinde die Anschaffung energieeffizienter Kühlgeräte zu fördern, wird vom 1. September 2010 bis 31. August 2012 bzw. bis zur Ausschöpfung der Fördermittel ein Förderbeitrag von pauschal Fr. 200.-- pro «A++» Kühlgerät ausgerichtet. Der Gemeinderat hat für die Umsetzung zulasten der von den Stromkunden erhobenen Konzessionsabgabe der Gemeinde einen Kredit von Fr. 50'000.-- bewilligt. Genaue Angaben zur Aktion folgen mit der September-Ausgabe der Gemeindenachrichten *info*.

Auskunftspersonen

Maia Ernst, Vorsteherin Ressort Werke, Telefon 044 825 25 00
Daniel Willi, Leiter Abteilung Werke, Telefon 043 355 35 67

Beitrag an klinisches Informationssystem bewilligt

Im Spital Zollikerberg wird seit 2003 ein klinisches Informationssystem eingesetzt. Dieses erfüllt in elektronischer Form die Funktion der Krankenakte und ist ein Herzstück des Spitalbetriebs. Weil das bisherige Produkt nicht mehr weiterentwickelt und nur noch bis Ende 2012 gewartet wird, drängte sich die Evaluation eines neuen Systems auf. Das jetzt vorliegende Projekt mit Gesamtkosten von Fr. 2'450'000.-- übersteigt die Finanzkompetenz der Spitalkommission. Das Spital Zollikerberg beantragt den beteiligten Gemeinden deshalb die Genehmigung des jeweiligen Anteils an den Investitionskosten von Fr. 1'543'500.--. Der Gemeinderat hat den auf die Gemeinde entfallenden Kostenanteil in der Höhe von Fr. 73'008.-- als gebundene Ausgabe bewilligt.

Auskunftspersonen

Tobias Diener, Vorsteher Ressort Gesundheit und Umwelt, Mobile 079 689 09 16
Daniel Meier, Leiter Abteilung Gesundheit und Umwelt, Telefon 043 355 35 53

Weiterführung des Vernetzungsprojekts gemäss Öko-Qualitätsverordnung

Der Gemeinderat hat im September 2005 den Start für ein Vernetzungsprojekt entsprechend der Öko-Qualitätsverordnung gegeben. Eine aus Vertretern der Land- und Forstwirtschaft, des Naturschutzes und der Gemeinde zusammengesetzte Arbeitsgruppe zog die Landbewirtschaftler ein und schlug diverse Massnahmen zur Umsetzung des Vernetzungsprojektes vor. Die bisherige Umsetzung wurde von der kantonalen Fachstelle als hervorragend beurteilt.

Der Bund leistet gestützt auf die Öko-Qualitätsverordnung Beiträge für ökologische Ausgleichsflächen, die Teil eines durch den Kanton genehmigten Vernetzungsprojektes sind. Ökologische Ausgleichsflächen (z.B. Hecken, extensiv bewirtschaftete Wiesen oder Buntbrachen) sind Lebensräume, die eine Vielfalt von heimischer Flora und Fauna beherbergen. Die Landwirte leisten einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung von solchen Naturwerten. Um die nachhaltige Entwicklung der Landschaft weiter zu ermöglichen - was wiederum zu deren ökologischen und ästhetischen Aufwertung führt - hat der Gemeinderat für 2011 Fr. 25'000.-- bewilligt.

Auskunftspersonen

Viktor Niederöst, Vorsteher Ressort Planung und Bau, Telefon 044 825 36 59
Sven Hegi, Leiter Abteilung Planung und Bau, Telefon 043 355 35 18

Umnutzungs- und Vorbereitungsarbeiten im Gemeindehaus bewilligt

Die auf September 2010 angesetzt Inbetriebnahme des Betriebsamtes für die Gemeinden Fällanden, Maur und Schwerzenbach wird zum Anlass genommen, im Gemeindehaus verschiedene Optimierungsmassnahmen umzusetzen. So werden die Büros der Abteilungen Soziales und Finanzen auf die gleichen Etagen zusammengeführt. Die vom Gemeinderat bewilligten Kosten für diese Umnutzungsarbeiten belaufen sich auf Fr. 80'000.--. Für das neue Betriebsamt muss die Gebäudeverkabelung erweitert werden, zudem benötigen die künftigen Angestellten geeignetes Mobiliar. Diese Vorbereitungsarbeiten kommen auf Fr. 75'000.-- zu stehen.

Mit Blick auf wachsende Anzahl Arbeitsplätze im Gemeindehaus wurde die bald achtjährige Telefonanlage näher unter die Lupe genommen. Weil eine Erweiterung der Anlage angesichts der Betriebsdauer wenig sinnvoll ist, hat der Gemeinderat für die Begleitung der Evaluation einer neuen Anlage Fr. 7'000.-- bewilligt.

Auskunftspersonen

Rolf Rufer, Vorsteher Ressort Finanzen und Steuern, Telefon 044 825 34 36
Herbert Hubmann, Leiter Liegenschaften und Infrastruktur, Telefon 043 355 35 91

Sonnenstoren für das Bistro Sunnetal bewilligt

Das Bistro Sunnetal erfreut sich allgemein grosser Beliebtheit. Als Sonnenschutz mussten bis jetzt einzelne Sonnenschirme aufgestellt und entsprechend dem Sonnenstand verschoben werden. Mit der Montage von Sonnenstoren kann einem ausgewiesenen Bedürfnis von Gästen und Angestellten entsprochen werden. Der Gemeinderat hat deshalb zulasten des Alters- und Pflegeheimfonds Fr. 21'000.-- bewilligt.

Auskunftspersonen

Tobias Diener, Vorsteher Ressort Gesundheit und Umwelt, Mobile 079 689 09 16
Franz Ackermann, Leiter Alterszentrum, Telefon 043 355 31 00

Jahresrechnungen genehmigt

Die Jahresrechnung 2009 der Flurgenossenschaft Fällanden schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 1'085.35. Den Ausgaben von Fr. 22'148.90 stehen Einnahmen und eine Wertberichtigung des Fonds von Fr. 21'063.55 gegenüber. Die Flurgenossenschaft verfügte am 31. Dezember 2009 über ein Vermögen von Fr. 281'311.67.

Die Jahresrechnung 2009 der Waldweg-Genossenschaft schliesst mit einem Aufwand von Fr. 7'097.91 und einem Ertrag von Fr. 10'996.30. Dank des Gewinns von Fr. 3'898.39 erhöhten sich die Reserven per 31. Dezember 2010 auf Fr. 267'780.49.

Auskunftspersonen

Viktor Niederöst, Vorsteher Ressort Planung und Bau, Telefon 044 825 36 59
Sven Hegi, Leiter Abteilung Planung und Bau, Telefon 043 355 35 18

Bürgerrecht

Die Ehegatten Betty und Andreas Pomp-Spiegler, Fällanden, und Osman Isik, Benglen, wurden vom Gemeinderat ins Bürgerrecht der Gemeinde Fällanden aufgenommen. Vorbehalten bleibt die Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung und des Kantonsbürgerrechts.

Auskunftsperson

Andreas Strahm, Gemeindeschreiber, Telefon 043 355 35 57

Gemeindeverwaltung Fällanden



Andreas Strahm
Gemeindeschreiber